



Stand-Up-Paddler begeistern 10 000 Zuschauer in Scharbeutz

Rasanz beim Start: 73 Stand-Up-Paddler aus 18 Nationen brachten die Ostsee beim World Cup vor Scharbeutz zum Brodeln.

FOTO: MARCO MICHALKE/HOCH ZEITUNG

Scharbeutz. Nach dem verregneten Auftakt am Freitag fanden insgesamt doch noch rund 10 000 Zuschauer den Weg zum Mercedes-Benz World Cup der Stand-Up-Paddler in Scharbeutz.

Am finalen Sonntag ging es für die 73 Teilnehmer aus 18 Nationen, die um 25 000 Euro Preisgeld kämpften, auf der Langstrecke über zehn Kilometer zur Sache. Bei

den Profis paddelte der US-Amerikaner Connor Baxter als Erster über die Ziellinie. Bester Deutscher wurde der dreifache Kanu-Olympiasieger Sebastian Brendel auf Rang 19. Baxter holte sich mit den kombinierten Platzierungen aus Sprint- und Langstreckenwettbewerb auch den Gesamtsieg. „Es war ein perfektes Wochenende, bei dem ich meinen Erfolg vom

letzten Jahr wiederholen konnte. Trotz harter Konkurrenz hier als Sieger vom Strand zu gehen, ist ein tolles Gefühl“, kommentierte Baxter sehr zufrieden.

Bei den Frauen wurde Fiona Wylde (USA) Gesamtsiegerin. Die 19-Jährige schwärmte: „Besser konnte es für mich nicht laufen. Es hat viel Spaß gemacht, war aber auch sehr anstrengend – das Leis-

tungs-niveau war wirklich hoch.“ Die 19-jährige Eutinerin Noelani Sach erwischte einen guten Start, ehe der Kontakt zur Spitze abbrach. „Am Ende hat sie einen guten neunten Platz nach Hause gebracht“, war Mutter Sandra Sach zufrieden. Sprint-Spezialist Maui Sach wurde bei der Europe-Tour über acht km Siebter. „Auf der Langstrecke kommt es neben der Kondition

auch auf Taktik an. Da habe ich mir einige Fehler geleistet, die ich künftig nicht mehr machen werde“, meinte der 16-Jährige.

Der Vorstand der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, André Rosinski, zeigte sich begeistert über die zweite Ausgabe des World Cup in Scharbeutz: „Ich freue mich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.“ *sta*